



Definition:

Unter einer **Vertikalen Integration** versteht man den Sachverhalt, dass ein Unternehmen vorgelagerte und/oder nachgelagerte Wertschöpfungsstufen in das eigene Unternehmen **eingliedert**.

Diese vor- oder nachgelagerten Stufen wurden vorher von eigenständigen Marktakteuren (Zulieferer oder Abnehmer) erbracht.

Man versucht dadurch einerseits die **eigene Wertschöpfungskette** zu maximieren und andererseits die Abhängigkeit von Zulieferer oder Abnehmer zu vermindern.

Strategien vertikaler Integration:

Hinsichtlich der Zielrichtung unterscheiden wir zwischen:

a) backward integration:

Unter backward integration (Rückwärtsintegration) versteht man den Sachverhalt, dass das Unternehmen bisher zugekaufte Güter selbst produziert (Fertigung) oder gewinnt (Rohstoffe).

z.B. Handyhersteller produziert die im Gerät verwendeten Chips selbst.

b) forward integration:

Unter forward integration (Vorwärtsintegration) versteht man den Sachverhalt, dass das Unternehmen seine Produkt selbst an den Endkunden verkauft.

z.B. Ab-Hof Verkauf in der Landwirtschaft

Formel:

Mit folgender Formel kann die Vertikale Integration berechnet werden:

$$VI = 0 < W/U < 1$$

Erklärung:

VI = Vertikale Integration W = Wertschöpfung U = Umsatz



Zusammenhänge:

Je weniger Komponenten und Leistungen zugekauft werden müssen, desto höher ist der Grad der vertikalen Integration (VI ist näher bei 1).

Je mehr Komponenten und Leistungen zugekauft werden müssen, desto geringer ist der Grad der vertikalen Integration (VI ist näher bei 0).

Vorteile der vertikalen Integration:

Wir unterscheiden im Wesentlichen folgende Vorteile der vertikalen Integration:

- **Kostenvorteile**, da nur Herstellungskosten
- geringere Abhängigkeit von externe Lieferanten
- mehr **Umsatz**
- verschiedene Wertschöpfungsstufen
- Nutzung von **Synergieeffekten**

Nachteile der vertikalen Integration:

Wir unterscheiden im Wesentlichen folgende Nachteile der vertikalen Integration:

- Verlust der Arbeitsteilung
- ehemalige Lieferanten werden zu **Konkurrenten**
- Gefahr sich zu verzetteln
- steigende Organisations- und **Bürokratiekosten**
- Verbrauch von internen Ressourcen
- erhöhter **Forschungsaufwand**